Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 13=35 [i.e. 14=34] (1868)

Heft: 24

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

Langual Language Madebouche, nor early States

eg voir - des Demontes , ។ ៤៩ ១១ ២១ ម៉ូល្ខេ ស្ទី រៀប subsection បាន។ 🔾 ប្រជាពល់ទីឡា លាទី១ របួប បានរញ្ញា ស្រាន ប្រធានាធិបាន បានការបាន បាន បានការបាន បានការបាន បានការបាន បានការបានការបាន Der Schweig. Militarzeitschrift XXXV. Jahrgang. amb\$ ကယ်ပွဲ ခြက်ချောက်သို့ ခဲ့ကြသုံး သုံးရီ ကလာတို့ ချော် ကြို ကြော

Basel.

XIII. Jahrgang. 1868.

Die ichmeizerliche Milltarzeitung ericheint in wochentlichen Rummern. Der Brets per Gemefter ift franto burd bie gange Schweig Kr. 3. 50. Die Bestellungen werben otrett an bie "Schweighauferifche Berlagsbuchhandlung in Bafel" abreffirt, ber Betrag wird bei ben auswärtigen Abonnenten burch Rachnahme erhoben. Berantwortliche Rebattion: Oberft Bieland und hauptmann von Elgger.

Berantwortliche Rebattion: Oberft Bieland und hauptmann von Elgger.

Inhalt: Kriegsmaffen und Tattit. - Die ftrategifchen Grengverhaltniffe' und bie Bertheibigung ber Schweiz. - Blantenburg's Deutscher Arieg von 1866. — Das Befen ber Sinterlabungegewehre. — Kreisschreiben.

Ginladung jum Abonnement.

Die Schweizerische Militarzeitung erscheint im Jahr 1868 in wöchentlichen Rummern und fostet per Semester vom 1. Juli bis 31. Dezbr. franko durch die ganze Schweiz and in it 56 G d m2

nordelt tot nagin**Fr. 3.**250...

Die Redaktion bleibt Die gleiche; auch in bem folgenden Semester werden die offiziellen Mittheilungen des eidgen. Militardepartements, die eidgen. Militärgesete, Entwurfe und Botschaften mitgetheilt werden und demgemäß ein wichs tiges Material jedem Offizier bieten.

Den bisherigen Abonnenten fenden wir bas Blatt unverändert zu und werden mit Nr. 29 bes neuen Gemefters den Betrag nachnehmen. Wer die Fortsetzung nicht zu erhalten wünscht, beliebe die erfte Rummer des neuen Abonnemente zu refustren. Strake de

Reu eintretende Abonnenten wollen fich bei den nächsten Postämtern abonniren oder fich birekt in frankirten Briefen an uns wenden.

Bum voraus danken wir allen Offizieren, Die bes Zweckes megen, für die Berbreitung ber Militärzeitung arbeiten.

Reflamationen beliebe man uns frankirt zu= zusenden, da die Schuld nicht an uns liegt; jede Expedition wird genau kontrollirt, ehe sie auf die Post geht. Beranderungen im Grade bit= ten wir uns rechtzeitig anzuzeigen, bamit wir die betreffende Adresse andern konnen.

Bir empfehlen die Militärzeitung dem Bohlwollen der Sh. Offiziere.

Basel, im Juli 1868. 3

Schweighauserische Derlagsbuchhandlung. gangette gene (Sugo Richter.)

Attegswaffen und Caktik.

ibanidana 14 m (Fortfehung.)

6) Schlachthaufen ber Schweizer.

'3n ben Sturmen ber Bolfermanberung ift, wie fie übrigen Runfte und Biffenschaften, auch bie Rtiegsfunft untergegangen. Bei ben Schweizern, bamale bem friegegeubteften Bolfe Europas, beffen Soldner vom 11. Jahrhundert an in allen Kriegen und in aller Beren ganber mitfochten, finden wir wieder die ersten Spuren einer bestimmten Tattif.

Die Schweizer bilbeten im 15. Jahrhundert ge= ordnete Schlachthaufen von Spiegtragern und Belle= barbieren. Da bie Spießträger bie Schlachthaufen umgaben und bem Feinde überall einen dichten Balb von Spießen entgegen ftellte, nannte man diefelben Igel. Leichte Truppen (Armbruft= und fpater Buch= fenfchugen) leiteten bas Befecht ein und führten im Berein mit fogenannten Fretharften bie Unterneh= mungen bes fleinen Rrieges.

Der Spieg bilbete, wie bei ben Griechen, auch bei ben schweizerischen Gibgenoffen, bie Sauptwaffe. Doch fand man im Innern der Schlachthaufen Cbie fie immer auf großer Tiefe, oft bis auf 40 Glieber aufftellten) auch Bellebarden, Morgenfterne, Mord= arte und andere, fur ben Augenblid des Bandge=

menge bestimmte Schlagmaffen.

Bum Geficht theilte fich bas beer in Borhut, Ge= walthaufen und Rachbut. Diefe brei gefonberten Schlachthaufen stellten fich in Staffel ober in Schach= brettform auf; die Freifnechte (eine Schaar aus= erlesener Freiwilliger) begannen den Rampf, und bin= ter biefen rudten die Schlachthaufen unter bem hel= len Schall ber Trommel und bem Rlang der Batft= borner bem Feind entgegen.